

Einladung!

Wir erlauben uns  
Ihre rechte Familie zu  
unsern Feste vom  
Sonntag folgt einzuladen

Anfang 4. Oktober

Hochachtung



J. A.

H. Nipbaum



Wander- und Theater-Verein  
Mondorf 1922

Regisseur: Alois Florin

---

Festbuch

zum

4. Stiftungsfest

am Sonntag, den 22. August 1926  
im Lokale von Josef Schmitz  
unter Mitwirkung auswärtiger Vereine



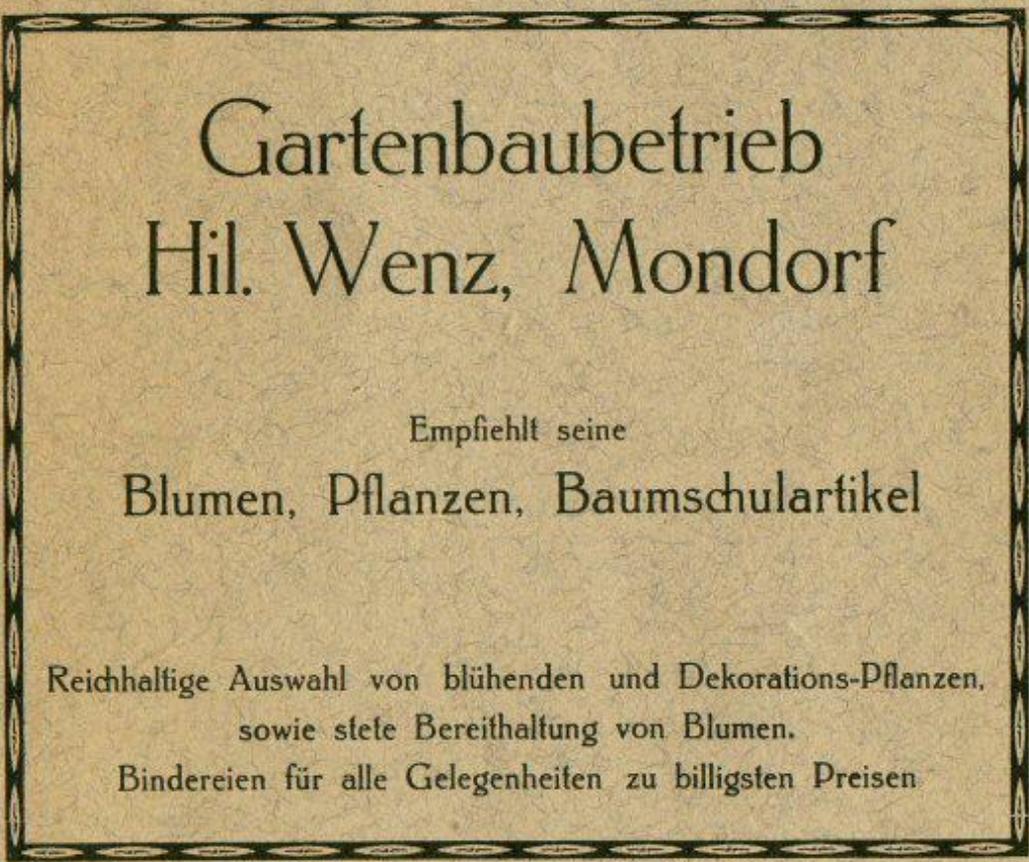


# Möbelhaus Hans Apfelbaum

Mondorf (Siegkreis) Rheinallee 2  
Fernruf Amt Bonn 4629

Empfiehl erstklassige  
Küchen, Schlafzimmer, Herren-  
und Eßzimmer  
sowie sämtliche Einzelmöbel

Führe nur Qualitätsware zu billigen Preisen

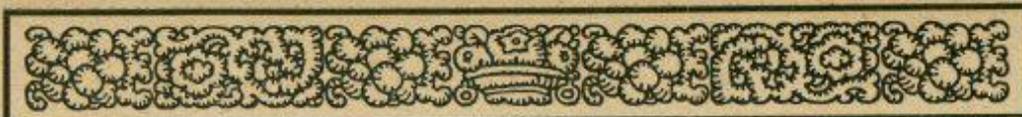


# Gartenbaubetrieb Hil. Wenz, Mondorf

Empfiehl seine  
Blumen, Pflanzen, Baumschulartikel

Reichhaltige Auswahl von blühenden und Dekorations-Pflanzen,  
sowie stete Bereithaltung von Blumen.

Bindereien für alle Gelegenheiten zu billigsten Preisen



## Gedanken über Heimatliebe

(von Carl Zander, Vikar in Mondorf)

Heimat und Jugend, wie eng gehört ihr zusammen! Hat man doch nur dort seine Heimat, wo man seine Jugend hat! Ja, dort, wo einstens deine Mutter an deiner Wiege sang, wo du zum erstenmale der Muttersprache traute Worte stammeltest, wo des Vaters Auge freundlich auf deinen Kinderspielen ruhte, dort ist deine Heimat. Dort sind die lauschigen Plätzchen, die verträumten Winkel, wo du so manche schöne Stunde mit deinen Freunden verlebt hast, dort ist die Kirche, wo du mit frommer Schauer zum erstenmal vor deinem Herrn und Meister knietest, wo deine Seele trank des Himmels ersten Gnadentau. In der Heimat ward aus dem kleinen Bub' der große Bursche, aus dem Jüngling wurde dort der Mann. Es tut nichts, ob es ein kleines Dorf nur ist, wo wir geboren sind, es macht nichts aus, ob es ein schlichtes Häuschen war, das uns in der Jugend beherbergte: es ist unsere Heimat, und sie ist uns teuer, eine starke Liebe verbindet uns mit ihr. Der Heimat Gaben schildert folgendes Gedicht:

Du gabst mir alles, Luft und Licht  
Und Blumen, Frucht und Segen,  
Du wehrtest deinen Schutz mir nicht  
Auf meinen Jugendwegen.

In deinen Fluren ward ich stark,  
Ich wuchs auf deinen Schollen  
Und sog in mich dein herbes Mark  
Zum Mut, dem lebensvollen.

Obs draußen schönre Gae gibt —  
Ich will sie schaun, sie kennen;  
Doch was sich so wie mir geliebt,  
Soll ewig sich nicht trennen!

Heimatliebe ist etwas Hohes, Erhabenes, kein rechter Mensch kann sich ihr entziehen. Heimatliebe ist edel und stark, und es lohnt sich, sie zu pflegen und zu mehren. Wer die Liebe zur Heimat verliert, der verliert damit sehr viel vom Reichtum seiner Seele. Wer seiner Heimat die Treue bricht, der wird auch leicht den Menschen untreu werden. Die Anhänglichkeit an die Heimat ist ein Prüfstein für die Seelenart eines Menschen. „Der ist in tiefster Seele treu, der die Heimat liebt wie du“, so sagt

König Jakob zum Grafen Douglas in der Ballade des Dichters Fontane. Die Liebe und Verehrung der Heimat zeigt sich darin, daß man Augen und Herz offen hält für ihre stillen Schönheiten in landschaftlicher Hinsicht! Ferner soll man Sinn und Verständnis zeigen für alte edle Volksbräuche z. B. Martinszug, Maifeier u. a. Selbstredend ist es Ehrenpflicht der Veranstalter, dafür zu sorgen, daß solche Feiern in vornehmer, einwandfreier Form vor sich gehen. Gerade der junge Mensch soll es sich angelegen sein lassen, jeden Brauch der Väter, religiösen wie bürgerlichen, durch Pflege und Übung in Ehren zu halten. In manchen Gegenden sind noch besondere Lieder aus alter Zeit in Übung; auch diese soll man nicht außer Acht lassen, sondern sie gern mitsingen und weiter verbreiten. Ebenso ist es mit der Sprache! Manches Dorf hat eine vom nächsten Ort ganz bedeutsam abweichende Volkssprache. Niemand halte sich zu hoch, die Volkssprache, also „platt“ zu sprechen. Nein, es lebe das gute, gemüthliche Platt! Die Jungens aus Nachen und Umgegend haben ein Lied in Nachener Mundart; in diesem Lied kommt mit frischer kraftvoller Melodie die Heimatliebe, ja der Heimatstolz der Nachener zum Ausdruck. Es heißt:

Wir send allemole Ocher Jonge,  
 Wä jett well, dä kann jo komme  
 Balleri, Ballera, Balleri, Ballera  
 Balleri, Ballera, Suchbeißassa!

Die Liebe zur Heimat zeigt sich auch darin, daß man die Heimat schützt gegen Verunehrung, oft muß es auch gegen Unverständnis sein. Wie ist das zu verstehen? Nun, da gibt es vielleicht auf den Fluren deiner Heimat ein altes Kreuz oder Heiligenhäuschen, eine alte Burg, ein altes Haus, einen alten Baum oder ein anderes Denkmal längst vergangener Zeiten. Plötzlich soll ein derartiges charakteristisches Merkmal, das dem Dorf einen besonderen Zauber verlieh, beseitigt werden; z. B. soll statt eines alten, trauten Fachwerkhäuses ein moderner „Kasten“ hingeseht, aus alten Bäumen soll Geld gemacht werden — da muß Heimatliebe sich dagegen stemmen, das Interesse für wahre Schönheit des Heimatdorfes muß derartiges zu verhindern suchen! So dient man seiner Heimat, und spätere Geschlechter werden dafür dankbar sein. Wie sehr unsere Vorfahren die Heimat zu würdigen wußten, möge an der Bedeutung bzw. Bedeutungswandlung zweier Wörter aus unserer deutschen Sprache gezeigt werden: Weilt man bei fremden Leuten und weilt man gerne dort, fühlt man sich bei ihnen wohl, dann sagt man, dort tft man zu Hause, man fühlt sich heimisch. Dagegen: Geht es einem Menschen schlecht, hat er Unglück, Sorgen oder Herzeleid, dann sagt man ein solcher steckt im „Elend“. Was bedeutete aber Elend ursprünglich? Nichts anderes als „Aus dem Lande“ oder „Ausland“. Also verband man damals

mit den Begriffen Unglück, Sorge, Leid gleich die Vorstellung des „Aus dem Lande“, „Aus der Heimat“ sein. Noch klarer ausgedrückt lautet es so: demjenigen, der Unglück oder Herzeleid hat, tut dieses gerade so weh, wie wenn er aus der Heimat fort wäre, darum sagt man für Kummer, Leid einfach „Elend“. Daß „aus der Heimat fort sein“ weh tun kann, beweist die Tatsache des Heimwehes. Das Heimweh ist in manchem schwermütigem Volkslied besungen worden. Es ist recht so. Denn Heimweh ist ein Schmerz, der nur in einer unverdorbenen, adeligen Menschenseele wohnen kann. Leider sind sie so selten geworden diese Menschen mit der tiefen Seele. Wie die böse moderne Welt so vieles Hohe und Heilige zerschlagen hat, so hat sie auch bei vielen Menschen Heimatsinn, Heimpliebe und Heimatssehnsucht untergraben.

Möchten diese kurzen Zeilen, die aus Liebe zur Mondorfer Jugend geschrieben wurden, zu ihrem bescheidenen Teil dazu beitragen, in Mondorfs Jugend die Liebe zu dem trauten Heimatdorf zu fördern. Ist der Jugend die Heimat lieb und wert, dann sind die jungen Jahre nochmal so schön. Und ist man später alt geworden, so wird man sich noch gerne der wunderschönen Jugendzeit erinnern; dann wird man von den Gefinnungen erfüllt sein, die der altjunge Dichter und Priester Augustin Wibbelt im Anschluß an ein bekanntes Lied von Friedrich Rückert also ausgedrückt hat:

Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit  
Klingt ein Lied mir immerdar,  
O, wie liegt so weit, o, wie liegt so weit,  
Was mein, was mein einst war!  
Was die Schwalbe sang, was die Schwalbe sang,  
Die den Herbst und Frühling bringt,  
Ob das Dorf entlang, ob das Dorf entlang  
Das jezt noch klingt?

„Du süßwehmütiger Sang, wie machst du einem das Herz so schwer! Alles führst du wieder herauf mit deinem schlichten Wort und deiner einfachen Weise, all die sonnige Kinderlust und die brausende Jünglingschwärmerei, die grüngoldene Wald- und Wanderfreude, den stürmenden Rausch der Knabenspiele und die versonnene Träumerei an dunkeln Lenzabenden, das lustige Lachen in froher Kameradschaft, all das Blühen und Glühen in funkelnder Morgenfrühe, alles, was mein, was mein einst war!“ Und nun noch eins! Bact dich, o Menschenkind, dereinst in deinen alten Tagen die Sehnsucht, das Heimweh nach dem entschundenen, so weit liegenden Paradies deiner Jugend, dann laß diese Sehnsucht zur Hoffnung werden, zur Hoffnung auf eine ewige, nie welkende Jugend in der Himmelsheimat! Denn — ewigen Lebensmai in der ewigen Heimat hat der Herrgott denen verheißen, die ihn lieben!

Einwohner

Mondorfs!

Unterstützt den jungen, festgebenden  
Verein, der die Jugendpflege fördert!

Er wachse, blühe und gedeihe!

Das walte Gott!

Motto: „Ernst ist das Leben,  
Heiter die Kunst!“

## Mitglieder-Verzeichnis

### Ehrenmitglieder

Vikar Carl Zander  
Rektor Karl Scozowsky  
Vereinswirt Josef Blum  
Gastwirt Jakob Nöthen  
Johann Nußbaum

---

### Vorstand

Kaspar Köllgen, 1. Vorsitzender      Joseph Nußbaum, 2. Vorsitzender  
Willy Heuser, Kassierer              Willy Nußbaum, Schriftführer  
Alois Florin, Regisseur  
Gerhard Heuser und Johann Klein, Beisitzer

---

### Mitglieder

Bauer, Johann	Klein, Heinrich
Bergheim, Bertram	Klein, Mathias
Daniels, Joseph	Krämer, Peter
Florin, Joseph	Nöbel, Hermann
Florin, Hubert	Nußbaum, Peter
Klein, Gerhard	Wenz, Jakob

---

Dampfbäckerei  
**Gottfr. Menden Mondorf**

Spezialität:  
Mondorfer Stollen, Plätze und Knipplätze  
Metzgerei, Handlung, Düngermittel  
Telefon Amt Bonn 2241

Wo treffen sich die Dilettanten?  
Im Vereinshaus

**Josef Blum**

ff. Weine

Gutgepflegte Biere

Bringe mein reichhaltiges Lager in  
Farben, Ölen und Lacken  
sowie Pinsel, Bürsten, Besen, Schrubber  
u. Aufnehmer in empfehlende Erinnerung

**Johann Nöbel**  
Anstreicher

# FEST-PROGRAMM

---

1. Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden
2. Einleitungsmarsch  
Mandolinenklub „Wanderlust“ Mondorf
3. Vater unser  
Festgebender Verein
4. Pannemanns Sommerreise  
Theater-Verein „Edelweiß“ Hersel
5. Rotkäppchen  
Theater-Verein „Edelweiß“ Rheindorf
6. Der schwarze Jäger  
Theater-Verein „Edelweiß“ Hersel
7. Ums eigne Blut  
Festgebender Verein
8. Martha-Ouvertüre  
Mandolinenklub „Wanderlust“ Mondorf.



# Jakob Nöbel, Mondorf

Provinzialstraße 24

Samen-Niederlage der Firma Mathias Mohr, Bonn

Alle Sämereien für Feld und Garten

Landwirtschaftl. Geräte Bedarfsartikel

Emallieren

Vernickeln

Bei Bedarf von erstklassigen Fahrrädern sowie  
Zubehör empfehle mich

## Franz Brungs, Mondorf

Alle vorkommenden Reparaturen an Fahrrädern,  
Nähmaschinen, Sprechmaschinen und Uhren.

Gut und billig

Zigarren

Zigaretten

Tabak

## Peter Faßbender

Drogen Zuckerwaren Toilette-Artikel

Mondorf, Unterdorfstraße 29

Heinrich Giesen

Mondorf, Provinzialstraße 3

Telephon Amt Bonn 2356

Sand, Beton, Kies, Zement, Kalk,  
Schwemmsteine, Zementdielen  
und alle Baumaterialien

Lokal-Fahrt  
Bonn-Mondorf u. Rheidt  
Rheinfähre zu Mondorf

Empfiehl sich den verehrlichen Vereinen zu  
Ausflugsfahrten mit großen Motor- u. Dampfbooten

Mondorfer Fährberechtigte  
G. m. b. H.

*Hilarius Feld*

*Bau- und Möbel-Schreinerei*

*Mondorf*

*Oberdorfstr. 23*

*Spezialität: Fertige Eichen-Särge*

---

**Baugeschäft Hermann Kuth**

Mondorf, Oberdorfstr.

Hoch und Tiefbau, Eisenbeton

Reelle und prompte Ausführung

**Fritz Nöbel, Mondorf**  
**Friseur**

Empfiehl sich den geehrten Vereinen zum Theater-Frisieren  
bei billigster Berechnung. Empfehle ferner meine

**Tabak- und Rauchwaren**

---

*Ausführung sämtl. Anstreicher - Arbeiten*  
*zu billigster Berechnung*

*Johann Bauer*

*Anstreichermeister*

**Jean Köhrig, Mondorf**

Oberstegasse 1

**Lebensmittelgeschäft**

**Gemüse-Versand per Auto nach allen  
Richtungen**

---

**Tabakwaren - Großhandlung**

**Franz Felder, Rheidt**

Tägliche Zustellung sämtlicher Rauchwaren

**Zigarren**

**Zigaretten**

**Tabake**

zu den billigsten Preisen

---

**Auto-Betrieb**

**Rich. Hub. Schmitz**

Mondorf, Fernruf Amt Bonn 1568

Übernahme von Massen- und Sammeltransporten mit 5 t Wagen oder  
Schnell-Lieferwagen. Regelmäßige Fahrten Cöln-Bonn-Siegburg.

**Reparatur-Werkstätte und Betriebsstoffe**

Theodor Peters, Mondorf  
Ochsen- und Schweinemetzgerei  
ff. Aufschnitt

Eigene Kühlanlage im Hause

---

*Pet. Lülsdorf (Siegberg)*

*empfiehlt seine vier schweren Transportkähne von  
500 Zentner Tragkraft, für alle Fahrten von*

*Koblenz - Köln*

*Schwemmstein-Transporte*

---

**Gottfr. Richarz, Mondorf**

**Gemischtwaren-Geschäft**

**Manufaktur- und Kurzwaren**

Billigste Preise

Beste Qualität

---

**Peter Görgens, Mondorf**

**Baugeschäft**

**Hoch- und Tiefbau - Eisenbeton**

Reelle fachmännische Ausführung

---

Bau- und Möbel-Schreinerei  
Josef Schaaf, Mondorf

Lieferung und Anfertigung von Innenausbau und Möbel jeder Art

Spezialität: Motorboot-Ausbau

---

*Restauration zur schönen Aussicht*

*mit Rheinterrasse*

*direkt an der Fähre*

*Bekannter und gemüthlicher Aufenthalt*

*ff. Weine*

*Gepflegte Biere*

*empfiehlt sich ergebenst*

*Joseph Heinzen*

---

**Michael Hint**

**Baumaterialien, Kohlen und Krautfabrik**

Übernahme Obst- und Zuckerrüben gegen Lohn und

für eigene Rechnung

---

Peter Gilles

Colonialwarenhandlung

Mondorf

# Barthel Engels

Mondorf

Dampfbäckerei

Gastwirtschaft

Mehlgerei

Lebensmittelgeschäft

Telefon Amt Bonn 1338

Schokolade - Zuckerwaren  
Toiletten - Seifen - Schreibwaren  
Herren u. Damen-Stoffe

\*  
**Adolf Grommes**

Tabak  
Zigarren  
Zigaretten  
Rauchutensilien  
Flaschenbier hell und dunkel  
Mondorf, Oberstraße 20<sup>a</sup>

Empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher Herren- u. Damenbekleidung. Für prompte Lieferung, guten Sitz wird best. garantiert

## Johann Wielpütz

Herren- und Damenschneider  
Unterdorfstraße

Joseph Köllgen, Mondorf

Colonialwarenhandlung

Sämtliche Fleisch- und Rauchwaren

---

Christian Anton

Manufaktur und Wollwaren-Handlung

Spezialität Arbeiter-Bekleidung, Nessel,  
Hemdentuche, Anzug und Kleiderstoffe

Reelle Bedienung Billige Preise

Mondorf, Provinzialstraße 49

---

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

**Konfektions-Artikeln**

Hosen, Windjacken, Herren-Anzügen, Kinder-Anzügen,  
Gummimänteln usw.

Anfertigung von Maßanzügen

Garantiert tadelloser Sitz

Zahlungserleichterung

**Hermann Nöbel, Mondorf**

Meindorfer Straße 2

Korbmöbel-Fabrik und -Versand  
**Peter Richarz**

Weisse Mangeln, Kindertörbe, Pflück- und Versandkörbe  
 Korbmöbel von der einfachsten bis zur besten Aufmachung

Gasthaus Jak. Nöthen  
 Mondorf

Schöner gemütlicher Saal

Gute Küche ff. Weine

sowie sämtliche Fleischwaren

Für Vereine bestens empfohlen

**Gebrüder Engels**  
**Tabakwaren-Vertrieb**

Sieglar (Rheinland)

Telefon Amt Siegburg 737

*Restauration zur Post*

*von Josef Schmitz, Mondorf*

*Ball- und Konzerthaus*

*Großer Saal*

*Schattiger Garten*

*ff. Weine → Dortmunder Bier*

**Weßling Adam Wtw.**

**Obst- u. Rhabarberkulturen**

**Gasthof zum Bahnhof**

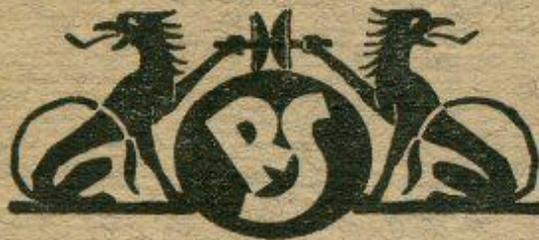
# Hubert Heuser Mondorf

Bau- und Stuckgeschäft  
für Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Herstellung schlüsselfertiger Bauten von  
der einfachsten bis modernsten Ausführung

*Buchdruckerei  
Rud. Stodieck, Bonn*

*Rheindorfer Str. 69 ☎ Fernruf 4035*



*Hält sich den geehrten Vereinen bestens empfohlen  
zur Herstellung sämtlicher Vereinsdrucksachen, wie  
Festbücher • Programme • Liederhefte  
Diplome • Rundschreiben • Plakate*